



Deutscher Kindertheaterpreis 2014 und Deutscher Jugendtheaterpreis 2014: Die Preisträger

Medieninformation

Frankfurt am Main, 4. Dezember 2014

Bitte SPERRFRIST 20 Uhr beachten!

Im Kaisersaal des Frankfurter Römers wurden heute Abend in Anwesenheit von Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann die beiden wichtigsten deutschen Staatspreise für dramatische Literatur für Kinder und Jugendliche verliehen.

Den Deutschen Kindertheaterpreis 2014 erhält Jens Raschke (Deutschland) für sein Stück: „Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“. Theaterstückverlag Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer, München.

Der Deutsche Jugendtheaterpreis 2014 geht an „Monster“ (The Monster in the Hall) von David Greig (Großbritannien) und Barbara Christ (Deutschland) für die Übersetzung aus dem Englischen. Rowohlt Theater Verlag, Reinbek.

Die beiden Preise sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert.

In ihrer Laudatio lobt die Jury, dass es Jens Raschke gelinge, einen brisanten historischen Stoff literarisch und szenisch so aufzubereiten, dass er auch als eine Parabel auf die heutige Gesellschaft gelesen werden könne. Aus der Perspektive von fiktiven Tieren aus dem historisch verbürgten „Zoologischen Garten Buchenwald“, die den Grausamkeiten auf der anderen Seite des Zauns zusehen müssten, stelle Jens Raschke die Frage nach der Rolle des Zuschauers, der aus sicherem Abstand Krieg, Tod, Folter, Flucht und Vertreibung beobachte. Ihm sei das Kunststück gelungen, einen historischen Stoff in einer fiktiven Geschichte zu erzählen, die unterhaltsam, lehrreich und allgemeingültig sei und dabei Mut mache hinzuschauen und sich nicht rauszuhalten.

Mit dem Deutschen Jugendtheaterpreis 2014 werden der Autor David Greig und die Übersetzerin Barbara Christ ausgezeichnet. Im Stück um ein 14-jähriges Mädchen, das nach dem Unfalltod der Mutter versuche, die Familie zusammenzuhalten, überrasche Greig immer wieder „mit ungeahnten Wendungen und wunderbar absurden Vorgängen“. In „Monster“ gelinge es dem Autor, den Personen eine enorme emotionale Tiefe und eine große Bandbreite des Handelns zu geben, ohne dabei die soziale

Realität zu verleugnen, so die Jury. Die Protagonistin stelle uns der Autor dabei als Quelle von Kraft, Kreativität und seelischer Widerstandsfähigkeit vor. Weil es Barbara Christ kongenial gelungen sei, David Greigs hochmusikalische, lakonische und umwerfend komische Sprache ins Deutsche zu bringen, verleiht die Jury den Deutschen Jugendtheaterpreis 2014 zu gleichen Teilen an den Autor David Greig und die Übersetzerin Barbara Christ.

Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig erklärte in Ihrem Grußwort anlässlich der Preisverleihung:

„Was heute vielen Kindern fehlt, ist Zeit: nicht nur zum Lernen – sondern auch zum Erleben und Verstehen, nicht nur für den Sportverein – sondern auch für den Theaterbesuch oder die Tanz-AG. Auf diese veränderte Realität mit einem Theaterangebot zu reagieren, das Kindern und Jugendlichen Freiräume schafft und sie selbstbewusst und stark macht, dafür stehen der Deutsche Kindertheaterpreis und der Deutsche Jugendtheaterpreis, die mein Haus nunmehr zum 10. Mal vergibt.“

Der feierlichen Zeremonie wohnten ca. 200 Gäste bei, darunter Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie Autorinnen und Autoren des Kinder- und Jugendtheaters, die zum heute beginnenden 26. Frankfurter Autorenforum angereist sind.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

KONTAKT

Dr. Gerd Taube,
G.Taube@kjtz.de;
Mobil 01 71/6 84 02 44